



Information für die Presse

SPD-Fraktion im Bad Homburger Stadtparlament

Ansprechpartner: Waldemar Schütze, An der Flurscheid 11, 61352 Bad Homburg
Telefon 06172/456427, Mobil 0171 3675260

Bad Homburg, 27. Februar 2009

Konjunkturprogramm wegen Beratungsbedarf und noch zu klärenden Fragen nicht im Finanzausschuss behandelt SPD: Vorwurf der Blockade als Falschmeldung der CDU bezeichnet

„Als völlig daneben und in höchstem Maße unverantwortlich“, hat heute der Fraktionsvorsitzende der SPD, Waldemar Schütze die Pressemitteilung der CDU in der Taunus Zeitung vom 27.02.09 bezeichnet, wonach die Opposition die Maßnahmen der Stadt Bad Homburg zum Konjunkturpaket der Bundes- und Landesregierung durch eine 2/3-Mehrheit im Finanzausschuss blockiert hätte. Richtig ist vielmehr, dass die Oberbürgermeisterin nach ausführlicher Diskussion wegen Klärungsbedarf und noch unzureichender Beteiligung der städtischen Gremien ihre Vorlage selbst zurückgezogen hat.

Wenn selbst in der Vorlage im letzten Absatz formuliert wird: **„Die vorstehenden Ausführungen erfolgen auf dem derzeitigen Erkenntnisstand, über das Bundes- und Landesprogramm. Insbesondere zur Umsetzung des Bundesprogramms fehlen noch weitergehende Informationen“**, ist doch festzustellen, dass es erheblichen Klärungsbedarf gibt und die Maßnahmen der hessischen Landesregierung erst in der nächsten Woche im Landtag beraten werden sollen, ist es doch abenteuerlich, ohne Kenntnis des gesamten Förderungsausmaßes jetzt schon, sozusagen vorseilend, Fakten zu schaffen. All diese Unklarheiten, die „blitzschnelle“ Vorlage ohne ausreichende Rückkopplung in den Fraktionen und entsprechender Beteiligung der zuständigen Gremien, können die wichtigen Maßnahmen für die Stadt nicht verabschiedet werden. Grotesk ist, dass die Mitglieder des Finanzausschusses aufgrund der Unklarheiten die Beratung der Vorlage einvernehmlich und abschließend auf die Stadtverordnetenversammlung am 26. März 2009 vertagt haben, während die CDU eine Blockade vermeldet. „Wir wehren uns gegen den Vorwurf zu blockieren, war es doch die SPD, die durch eine Anfrage im Parlament am 05. Februar bereits auf die Umsetzung des Konjunkturprogramms hingewiesen hat und die Oberbürgermeisterin auf den möglichen Ausschluss von bereits im Haushalt berücksichtigten Maßnahmen –wie von uns nach Einbeziehung, z. B. der Albin Göhring Halle gefordert- verwiesen hat. Die Falschmeldung der CDU, „zu blockieren“ wird zurückgewiesen, offenbar will auf einmal die Oberbürgermeisterin Tatkraft und Entscheidungsfreude demonstrieren. Dies, jetzt acht Wochen vor der Wahl, zu demonstrieren, ist unglaubwürdig“, so Waldemar Schütze abschließend.